

## **Zu Besuch beim Brunnenmeister**

### **Klasse 3b vom Hinterbüel 1 auf den Spuren des Wassers**

Wasser...plätschert, tropft, prasselt, trommelt, spritzt, fließt, strömt, flutet,...

Im Sachunterricht befasst sich die Klasse 3b derzeit mit dem Element Wasser, dessen Eigenschaften und dessen Erscheinungsformen.

Als Einstieg ins Thema zogen die Kinder eine Versuchskarte und probierten das beschriebene Experiment erst mal selbst aus, bevor sie es dann der restlichen Klasse vorstellen durften. Dabei konnte festgestellt werden, welche erstaunlichen Eigenschaften Wasser besitzt.

Unser blauer Planet, der Wasserkreislauf, der eigene Wasserverbrauch, Begriffe wie Süß- und Salzwasser oder Grundwasser wurden im Unterricht geklärt und veranschaulicht.

Wie die Wasserversorgung im Dorf funktioniert, konnten sich nur wenige Kinder vorstellen. Woher kommt das Wasser?- Ja, klar, vom Hahnen.

Um diese Frage etwas differenzierter beantworten zu können, wurde ein Termin mit dem Brunnenmeister, Herrn A. Wanner, vereinbart. Am Donnerstag, den 21.9.17, war es dann soweit.

Die Klasse machte sich auf Richtung Reservoir Bach. Der Brunnenmeister erzählte der Klasse von seinem Beruf und seinen Aufgaben, erläuterte aber auch mit Bildern, wie die Wasserversorgung in Wangen funktioniert. Jetzt waren natürlich alle gespannt, wie es in einem Reservoir aussieht: 9 Grad kühles Wasser, ein überraschend grosses Becken (seit 1905 in Betrieb) mit einem Fassungsvermögen von 200m<sup>3</sup> und eine Leitung, die unterirdisch ins Dorf führt, konnten besichtigt werden. Obwohl es im Innern des Reservoirs wie in einem Schwimmbad aussieht, würde sich wohl kaum jemand in so kaltes Wasser wagen!

A.Wanner wusste zu berichten, dass der tägliche Wasserverbrauch des Dorfes bei 1000m<sup>3</sup> liegt, was der fünffachen Menge des Reservoirs entspricht.

Nun ging es noch etwas bergwärts Richtung Quelle. Dort angekommen, wurde der Schachtdeckel geöffnet und die Kinder erhaschten einen Blick in den tiefen Schacht, wo das sprudelnde Quellwasser bestaunt werden konnte, das dann ins Reservoir und schliesslich in die Haushaltungen geleitet wird.

Zum Schluss verwöhnte der Brunnenmeister die Kinder noch mit einem feinen Znüni und natürlich wurde auch das frische Quellwasser genossen. Herzlichen Dank an dieser Stelle auch bei der Bürgergemeinde.

Auf dem Rückweg zum Schulhaus hielten wir noch Ausschau nach den kleinen, unscheinbaren, metallenen Schachtdeckeln. Darunter verbergen sich nämlich die Trinkwasserleitungen mit den jeweiligen Armaturen, die bei Bedarf abgestellt werden könnten, wenn Bauarbeiten oder Reparaturen zu tätigen wären. Auf dem ganzen Rückweg zählten einige Kinder deren 60 Deckel!

Obwohl das Thema der Wasserversorgung doch recht komplex ist, konnte mit diesem Lehrausgang gezeigt werden, woher unser Wasser kommt und warum wir auch Sorge dazu tragen müssen. Zudem weiss jetzt jeder der Klasse, was ein Reservoir ist.

